

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

153 (4.7.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 10 S.
Im Reichsgebiet 1 A 36 S ohne Bestellgeld.
Eintrocknungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr 153

Samstag den 4 Juli 1914.

86. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Mit Entschliebung Groß. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 26. Juni 1914 wurden die Eisenbahnassistenten Eugen Geiger in Wisserdingen, Ludwig Weißbach in Weingarten, Heinrich Barth in Durlach, Friedrich Waser in Grödingen zu Eisenbahnsekretären ernannt.

§ Karlsruhe, 3. Juli. Vor dem Schwurgerichte stand heute der 57jährige Frohnmeister Josef König aus Muggensturm wegen Meineids. Im Jahre 1909 hatten sich eine Anzahl Bürger von Muggensturm bei ihrem Bürgermeister beschwert, daß ein Abwassergraben einen üblen Geruch verbreite. Der Bürgermeister gab darauf dem Angeklagten König den Auftrag, den Graben einstweilen zu puzen und den Angrenzern auszurichten, daß der Graben ausgemauert werde. Der Frohnmeister beauftragte zwei Burschen mit der Arbeit. Diese leiteten nun den Graben auf eine Wiese des Landwirts Weßbecher, um später das Abwasser in den das Dorf durchfließenden Federbach zu dirigieren. Auf Veranlassung des Weßbecher wurde der Graben später zugeworfen. Trotzdem verlangte später Weßbecher in einer Klage, die er beim Amtsgericht in Rastatt anhängig machte, von der Gemeinde Muggensturm 300 Mk. für den ihm durch das auf die Wiese geleitete Wasser verursachten Schaden. In dem Termine sagte König unter Eid aus, er habe die beiden jungen Leute lediglich angewiesen, den Graben zu puzen, nicht aber, daß sie den Graben zu werfen sollten. Von dieser Aussage glaubt die Anklage, daß sie nicht der Wahrheit entspreche und daß König eine bewusste Unwahrheit beschwor. Die Geschworenen verneinten sämtliche Schuldfragen. Daraufhin wurde der Angeklagte freigesprochen. Die Kosten fallen der Staatskasse zur Last.

§ Karlsruhe, 3. Juli. Die Kon-

servative Partei veranstaltet am Sonntag nachmittag in Stutensee bei Blankenloch ein Sommerfest. Die Festeide hält Freiherr Göler von Ravensburg, Mitglied der Ersten Kammer.

§ Karlsruhe, 3. Juli. Die Ziehung der 1. Klasse der 5. Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie wird nach planmäßiger Bestimmung am 10. und 11. Juli 1914 stattfinden.

§ Karlsruhe, 3. Juli. Der Kinderhilfsstag brachte die Summe von 4330 A.

— Das Residenztheater Karlsruhe hat für das neue Programm als Premiere eine große Komödie erworben, die unter dem Titel „Die feindlichen Brüder oder die Firma entzweit sich“ allgemeine Heiterkeit auslöst. Ein Stück deutscher Erde, wie es schöner kaum gedacht werden kann, bieten uns die Naturaufnahmen aus dem Lausitzer Gebirge mit seinen herrlichen Ausblicken und seltsam geformten Felspartien.

§ Durlach, 3. Juli. [Anmeldung neuer Fernsprechanträge betr.] Die Herstellung neuer Fernsprechanträge für den II. Bauabschnitt 1914 (Herbst) ist möglichst bald, spätestens 1. August, beim Postamt zu beantragen. Später eingehende Meldungen können u. U. erst im I. Bauabschnitt 1915 (Frühjahr) berücksichtigt werden.

§ Baden-Baden, 3. Juli. In den letzten Tagen wurde hier ein Landesverband badischer Tanzlehrer mit dem Sitz in Baden-Baden gegründet. Die Verammlung war besucht von Tanzlehrern aus Mannheim, Heidelberg, Pforzheim, Karlsruhe und Freiburg. Ferner waren anwesend Vertreter des pfälzischen und hessischen Landesverbandes. Zum 1. Vorsitzenden wurde Berufstanzlehrer Heinrich Marian in Baden-Baden gewählt.

§ Bühl, 3. Juli. Im Bühlertal wird seit Ende letzter Woche die 12jährige Margarethe Stricker vermisst. Ob dem Mädchen ein Unglück zugestoßen ist, ist noch nicht bekannt.

Deutsches Reich.

Berlin, 3. Juli. In der heutigen Sitzung des Prozesses gegen Frau Rosa Luxemburg gab der erste Staatsanwalt die Erklärung ab, daß es ihm in der kurzen Zeit nicht gelungen sei, von den zumeist sehr entfernt liegenden Garnisonen die kriegsgerichtlichen Akten heranzuziehen. Er müsse deshalb die Vertagung beantragen. Nach längeren Ausführungen der Verteidigung, die einer Vertagung widersprach, beschloß das Gericht, dem Antrage des Staatsanwalts stattzugeben und die Verhandlung auf unbestimmte Zeit zu vertagen.

Berlin, 3. Juli. Das Gesamtergebnis der „roten Woche“ wird jetzt vom sozialdemokratischen Parteivorstand mitgeteilt. Danach sind in der „roten Woche“ 148 109 Mitglieder, darunter 32 298 weibliche, für die Sozialdemokratie gewonnen worden, neben 83 784 neuen Lesern der Parteipresse. Eine Wiederholung ist vorläufig nicht in Aussicht genommen.

* Berlin, 4. Juli. Die Quecksilberäule erreichte gestern eine Höhe von 32 Grad über Null. Die sengende Glut ließ mehrfach Menschen infolge Hitzschlag auf der Straße zusammenbrechen.

Eisenach, 3. Juli. Der Verband für internationale Verständigung wird vom 10. bis 12. Oktober seinen 3. Verbandstags in Eisenach halten. Unter den Rednern befindet sich der Reichstagsabg. Prinz Schönau-Carolath, Geh. Justizrat Prof. Dr. v. Liszt, Prof. Schüding und der Reichstagsabg. Oberstudienrat Dr. Kerschsteiner-München.

München, 3. Juli. Paul Heyse hat in seinem Testament die Verfügung getroffen, daß nach dem Tode seiner Frau die sämtlichen Erträge seiner Schriften, Honorars und Tantiemen zu gleichen Teilen der deutschen Schillerstiftung in Weimar und der Münchener Zweigschillerstiftung überwiesen werden sollen.

Ferienlektion.

18)

Zwei Frauen.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Donatus richtete sich aus seiner verfunkenen Stellung auf.

„Wir wollen ohne Groll Cyrills gedenken. Was er fehlte, das hat er büßen müssen. Und nun, Annelies — nun wird Falkenau einen andern Herrn bekommen nach meinem Tode.“

In Annelies' Augen glomm ein Licht auf, ein seltsames Leuchten. „Der andere Herr ist — Norbert Falkenau, Papa.“

„Ja, Annelies wenn er noch am Leben ist, was Gott geben möge,“ sagte Donatus. Und plötzlich stieg die Vergangenheit vor ihm auf. Er sah Norbert Falkenau mit Joachim und Annelies in übersäumender Jugendlust auf lächtigen Pferden dahinstürmen. Und ein alter, längst ausgegebener Wunsch wurde wieder lebendig. Sollte ihm das Schicksal noch solch ein Glück vorbehalten haben? Norbert und Annelies? Ihr Herz war noch frei. Und er — hatte er sich gelöst aus Banden, die seiner unwert waren? Hatte er sich freigemacht?

Und wo weilte er? Jetzt war es Zeit, ihn zu rufen. Jetzt geboten Recht und Pflicht, den Verischollenen zu suchen und ihm zu melden, daß Falkenau in ihm den künftigen Herrn sah.

„Mußt Du nicht irgend etwas tun, Papa, um Norbert von dem Geschehenen zu unterrichten?“ fragte Annelies mit verhaltener Erregung.

„Ja, mein Mädels, jetzt müssen wir alles daransetzen, ihn zu finden. Und lebt er noch, so will ich ihn rufen. Jetzt mücht ich noch leben, bis ich ihn wiedergesehen habe, bis ich weiß, wie er wieder heimkehrt. Aber nein — das „Wie“ braucht mich nicht zu kümmern. Kehrt er heim, so ist er ohne Tadel — und im Herzen noch der alte. Wenn er nicht aufrecht schreiten kann, dann sehen wir ihn nie wieder. So kenne ich ihn.“

Annelies preßte die Hände zusammen und ihr Herz tat laute, starke Schläge. Aber kein Wort verriet, wie es in ihr aussah.

Scheinbar ganz ruhig besprachen Vater und Tochter, was man in bezug auf Cyrill zu tun hatte. Dann setzte Donatus eine Depesche auf, um Oberst Radwiz mitzuteilen, daß er alles nach eigenem Ermessen regeln möchte, da er selbst leidend sei und nicht reisen könne.

Im übrigen wollten sie erst noch den angekündigten Brief des Obersten abwarten und dann den Rechtsanwalt Dr. Bruckner zu einer Besprechung nach Falkenau rufen.

Der Brief des Obersten traf dann auch am nächsten Morgen ein. Er lautete:

„Sehr geehrter Herr Baron! Es war eine traurige Pflicht, der ich mich unterziehen mußte. Mein gestriges Telegramm hat Ihnen bereits gemeldet, daß Baron Cyrill Falkenau im Duell gefallen ist. Die Bedingungen des Zweikampfes waren außerordentlich schwer. Sie lauteten auf 15 Schritt Distanz und Kugelwechsel bis zur Kampfunfähigkeit. Diese schweren Kampfbedingungen waren von Baron Cyrills Gegner, Leutnant von Hardenberg, gewählt worden, da dieser sich in seiner Ehre schwer gekränkt fühlte. Bei dem ersten Kugelwechsel gingen beide Geschosse fehl. Beim zweiten Kugelwechsel wurde Baron Cyrill mitten durchs Herz getroffen.“

Es folgten nun noch Beileidsbezeugungen und einige erklärende Worte. Zum Schluß wies der Oberst noch auf ein Schreiben hin, das Cyrill für Donatus von Falkenau zurückgelassen hatte für den Fall, daß er fallen würde. Dieses Schreiben lag dem Briefe bei. Es enthielt nur wenige Worte:

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 3. Juli. Das „Deutsche Volksblatt“ schreibt: Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, ist gleichzeitig mit der Entschuldigung Kaiser Wilhelms wegen seines Fernbleibens von den Trauerfeierlichkeiten im Oberhofmeisterramt die Nachricht eingelaufen, daß der Kaiser in nächster Zeit Kaiser Franz Josef in Fühl einen Besuch abstatten werde, um ihm persönlich sein Beileid auszudrücken. Nach Berlin ist bereits die Antwort abgegangen, daß Kaiser Franz Josef diesem Besuch mit großer Gemüthung entgegenstehe.

Wien, 3. Juli. Kaiser Franz Josef ist heute früh von Schönbrunn in die Hofburg gefahren. Er wurde unterwegs von dem Publikum lebhaft begrüßt. Der Herzog und die Herzogin von Cumberland, der Herzog von Braunschweig und Prinzessin Olga sind gestern aus Gmunden hier eingetroffen.

Wien, 3. Juli. Um 4 Uhr nachmittags fand in der Pfarrkirche der Hofburg die Leichenfeier für den Erzherzog Franz Ferdinand und die Herzogin von Hohenberg statt. Kaiser Franz Josef, die Erzherzöge und Erzherzoginnen, die gesamten Hofstaaten, die in Wien eingetroffenen Familienangehörigen der Verstorbenen, die gemeinsamen österreichisch-ungarischen Minister, die Präsidenten der österreichischen und ungarischen Parlamente mit den Deputationen derselben, der päpstliche Nuntius, sämtliche Botschafter und Gesandten in Vertretung ihrer Souveräne und Staatsoberhäupter, viele militärische Deputationen, zahlreiche Staats- und Hofwürdenträger, die Generalität und die Bürgermeister von Wien, Budapest und Agram wohnten der Feier bei. Auf hohen Katafalken ruhten die zwei silbernen mit Gold verzierten Särgen. Der vollkommen schwarz ausgeschlagene Innenraum der kleinen Kirche, in die nur schwaches Tageslicht einfällt, macht einen feierlichen, drückenden Eindruck. Eine tiefe Bewegung ging durch den stillen Raum, als Kaiser Franz Josef mit den Mitgliedern seines Hauses im Dratorium erschien. Unter großer Assistentz nahm Kardinal-Fürstbischof Piffl die feierliche Einsegnung der sterblichen Ueberreste vor. In namenlosem Schmerz und tiefer Ergriffenheit folgten die Trauergäste der feierlichen Zeremonie, nach deren Beendigung die Kirche geschlossen wurde. Ein dichtes Menschenpalier umsäumte die Ringstraße bis zur Hofburg. Das Publikum bereitete dem Kaiser und dem Erzherzog Karl Franz Josef bei der Rückkehr nach Schönbrunn begeisterte Ovationen.

Wien, 3. Juli. Die Kinder des

Erzherzogs Franz Ferdinand sind heute nachmittag um 1/25 Uhr in Begleitung der Gräfin Henriette aus Chlumez hier eingetroffen und haben sich um 1/28 Uhr abends in die Hof- und Pfarrkirche begeben, um an den Särgen ihrer ihnen so jäh entrisenen Eltern Gebete zu verrichten. An den Sarkophagen spielten sich herzerreißende Szenen ab.

Wien, 4. Juli. Für die letzte Fahrt des Erzherzogs Franz Ferdinand und seiner Gemahlin bildeten auf Befehl des Kaisers die die Truppen der Wiener Garnison auf dem ganzen Wege Spalier. Auch viele Vereine hatten mit umflorten Fahnen auf der Strecke, die der Trauerzug passierte, Aufstellung genommen. Ueberall hinter dem Militär, vom Burgtor bis zum Westbahnhof, stand eine zahlreiche Menschenmenge. Gegen 1/11 Uhr erreichte die Spitze des Zuges den Bahnhof. Dort hatten sämtliche hier weilenden Erzherzöge sich eingefunden; außerdem war die gesamte Generalität mit dem Kriegsminister an der Spitze erschienen. Um 10,50 Uhr fuhr der Hofzug mit der Leiche des Erzherzogs und der Herzogin aus der Halle. Der Erzherzog Thronfolger wurde sowohl bei der Hinwie bei der Rückfahrt vom Publikum lebhaft begrüßt.

Wien, 3. Juli. Die „Neue Freie Presse“ läßt sich aus Durazzo melden, daß sich die Fürstin von Albanien mit ihren Kindern infolge der kritischen Lage nach Rumänien begeben werde. (Die Königin von Rumänien ist bekanntlich die Tante des Fürsten von Albanien.)

Innsbruck, 4. Juli. Infolge der großen Hitze trat eine rapide Schneeschmelze auf den Bergen ein. Die Flüsse haben einen hohen Stand erreicht.

Frankreich.

Montpellier, 4. Juli. Hier starb der „Prinz Jean de Bourbon“, ein Enkel des Uhrmachers Raudorf, des angeblichen Sohnes Ludwig XVI, im Alter von 42 Jahren.

Schweden.

Stockholm, 4. Juli. Auf dem Hauptpostamt sind auf unerklärliche Weise Barbeträge und Wertsendungen in Höhe von 21 000 Kronen entwendet worden.

England.

London, 4. Juli. Auf der Themse ereignete sich gestern ein erschütternder Vorfall. Ein Vergnügungsdampfer kehrte von Hampton Court zurück. In der Nähe der Battersea Brücke fiel ein junger Mann, der Neffe des Unterhausmitgliedes für Oxford, Anson, über Bord. Ein anderer junger Mann sprang ihm

nach, um ihn zu retten. Beide ertranken. Ein dritter Herr, der Sohn des hiesigen russischen Botschafters, der seinen Freunden ins Wasser nachsprang, wurde lebend, aber äußerst erschöpft, geborgen.

Rußland.

Petersburg, 4. Juli. Der Kaiser unternahm gestern mit den Großfürstinnen Olga und Tatjana und begleitet von den Ministern des kaiserlichen Hofes und der Marine von Kronstadt aus eine Fahrt in die Ostsee, wo er am Vormittag mit dem englischen Geschwader zusammentraf. Der Kaiser tauschte mit dem englischen Geschwader Flaggensignale und kehrte dann nach Petershof zurück.

Evangelische Generalsynode.

Karlsruhe, 3. Juli. Heute vormittag 11 Uhr wurde im Sitzungssaal der 2. Kammer die evangelische Generalsynode durch den Präsidenten des evang. Oberkirchenrats Erzellenz D. Helbing eröffnet. Dem Eröffnungsakt war ein Gottesdienst vorangegangen. Der Präsident, Erzellenz Helbing, wies in seiner Ansprache auf die Geschehnisse seit der letzten Synode 1909 hin und kam dann auf die beiden Richtungen in der evang. Landeskirche zu sprechen. Er bezeichnete es als ein verhängnisvolles Unterfangen, wenn eine der Richtungen die andere zum Schweigen oder zur Einflußlosigkeit zu bringen suchte. Völlig falsch sei es, statt von zweierlei Anschauungen von 2 Religionen zu sprechen. Mögen auch im Einzelnen die Vorstellungen und Uebersetzungen noch so weit auseinandergehen, so bestehe für beide doch der gleiche Boden, in welchem sie wurzelten. Aber um zu dieser Erkenntnis zu gelangen, um einzusehen und festzuhalten, daß vorurteillos und genau betrachtet, das Verbindende das Trennende unendlich überwiegt, dazu tue not der Verzicht auf eigene Lieblingsgedanken und der feste, selbstlose Wille zur Tat. Nachdem der Präsident seine Ansprache geschlossen, wurden die Abgeordneten vereidigt. Sodann wurde das provisorische Büro gebildet; Alterspräsident ist Professor a. D. Heck, Jugendsekretäre sind Pfarrer Bender und Frhr. v. Göler. Um 12 Uhr wurden die Abgeordneten der Synode mit den Mitgliedern des evang. Oberkirchenrats vom Großherzog und der Großherzogin empfangen; sie waren auf 1/2 Uhr zum Frühstück in das Residenzschloß geladen. Um 5 Uhr wird eine Nachmittagsitzung stattfinden.

Karlsruhe, 3. Juli. Die evang. Generalsynode nahm in ihrer Nachmittagsitzung die Wahlprüfungen vor. Gegen die Wah

„Lieber Oheim! Erhältst Du dies Schreiben, so bin ich ein toter Mann, und es ist ein Strich gezogen worden unter alles, was ich im Guten und Bösen getan. Vielleicht war es mehr Böses, wer kann das so genau unterscheiden? Jeder findet sich mit dem Leben ab, wie es ihm am besten dünkt. Du wirst mich nicht betrauern, auch meine schöne Base Annelies nicht, der ich mich empfehlen lasse. Wer wird mich überhaupt betrauern? Passons là dessus! Aber für einen Menschen ist mein Tod doch bestimmt eine Freude — für den, dem ich den Weg zum Majorat freigemacht habe. Hoffentlich ist er Dir ein angenehmerer Nachfolger, als ich es gewesen wäre. Leb wohl und vergiß möglichst schnell

Cyrill Falkenau“

„Einer, der sich selbst verlor.“ sagte er leise. Und dann richtete er sich auf und gab Befehl, daß ein Bote nach der Stadt reiten und Dr. Bruckner einen Brief überbringen solle.

Dr. Bruckner traf pünktlich in Falkenau ein. Er war der langjährige Rechtsbeistand des Barons und verwaltete auch dessen Vermögen. Baron Donatus empfing ihn in seinem Arbeitszimmer. Annelies hatte ihn herzlich gebeten, sich in keiner Weise aufzuregen, und hatte außerdem Dr. Bruckner draußen erwartet und ihm größte Vorsicht und Schonung des Vaters zur Bedingung gemacht.

Dr. Bruckner, ein stattlicher, klug und energisch blickender Fünfziger mit grauemelertem

Haar und Schnurbart, kleiner Glase und scharf vorspringender Nase, blickte sie durch seinen Kneifer lächelnd an.

„Baroness können ganz unbesorgt sein, ich kenne den Herrn Baron nun doch schon lange Jahre und weiß, daß er schonungsbedürftig ist.“

Und nun sah er Baron Donatus gegenüber und hörte aufmerksam dessen Wünsche und Erklärungen an. Sie waren ganz allein. „Also es handelt sich vor allen Dingen darum, Herr Baron, daß der jetzige Aufenthalt des Barons Norbert Falkenau ermittelt wird und daß diesem dann Mitteilung gemacht wird von den veränderten Verhältnissen.“ sagte Bruckner endlich.

„Ganz recht, Herr Doktor, das ist das nächste — vorausgesetzt natürlich, daß er noch am Leben ist.“

„Das ist doch wohl anzunehmen, da Sie sonst sicher von seinem erfolgten Tode durch die Behörden Bericht erhalten hätten. Ein Lebender kann sich leichter verbergen, als ein Toter. Aus Ihren Erzählungen entnahm ich, daß sich Baron Norbert wahrscheinlich mit Absicht vor Ihnen verborgen hält.“

„Das nehme ich jedenfalls an. Er stand mir und meinem Hause sehr nahe, ganz abgesehen von dem Verwandtschaftsgrad. Als treuester Freund meines Sohnes, mit dem er in einem Regiment stand, verlebte er seinen Urlaub mit diesem meist in Falkenau. Und wir liebten ihn wie einen Sohn. Sein Charakter, seine Lauterkeit waren über jeden Zweifel er-

haben. Und er fühlte sich wie ein Sohn in unserem Hause und weilte gern hier.“

„Und dies alles wurde anders, seit er die Bekanntschaft von jener Schauspielerin gemacht hatte?“

„So ist es. Durch meinen Sohn erfuhr ich, welche unglaublichen Einfluß diese Person auf Norbert ausübte. Sonst durchaus kein „Damenmann“, fiel er dieser Sklette rettungslos in die Hände. Er schwor auf ihre Keuschheit, trotzdem alle seine Kameraden ihn vor ihr warnten. Wie gesagt, er war etwas ideal veranlagt, und sie hat ihn wohl bei dieser Eigenschaft zu packen gewußt. Als auch mein Sohn ihm ernstliche Vorhaltungen machte und ihm geradeheraus sagte, was er über jene Schauspielerin dachte, da hatten sie zum erstenmal eine Streitszene. Norbert bezichtigte meinen Sohn der Engherzigkeit und Ungerechtigkeit und warf sich zum Ritter jener Dame auf. Und um sich nicht noch mehr mit meinem Sohn zu überwerfen, vor allem aber, um dieser Schauspielerin folgen zu können, beantragte er erst seine Veretzung nach deren neuem Domizil, und da ihm diese verweigert wurde, nahm er seinen Abschied. Vielleicht fürchtete er auch von mir Ermahnungen und Bitten. Jedenfalls ließ er sich nicht wieder bei uns sehen. Mit Joachim hatte er sich erzürnt, und so ist er eines Tages spurlos verschwunden unter Mitnahme seines kleinen, etwa dreißigtausend Mark betragenden Vermögens.“

(Fortsetzung folgt.)

des geistlichen Abgeordneten von Freiburg (Dr. Frommel) ist beim Evangelischen Oberkirchenrat Protest erhoben worden. Nach längerer Debatte wird die Wahl für unbeanstandet erklärt. Am Samstag vormittag 9 Uhr erfolgt die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten.

Vereins-Nachrichten.

In Durlach, 3. Juli. Am Sonntag den 12. und Montag den 13. Juli veranstaltet die hiesige Turngemeinde ein Spielfest, verbunden mit Schauturnen. Als Wettspiele kommen Fuß- und Faustballspiele in Betracht, und haben sich schon zahlreiche auswärtige

Mannschaften gemeldet. Die Spiele finden vormittags statt. Nachmittags findet Schauturnen statt, bestehend in allgemeinen Freübungen, Turnen am Pferd und Barren in drei Schwierigkeitsstufen, außerdem findet ein allgemeines Kürturnen an allen Geräten statt. Den Glanzpunkt dieser Veranstaltung werden die von 40 Turnern bei eintretender Dunkelheit mit bengalischer Beleuchtung stattfindenden Geräte-Pyramiden bilden. Auch ist für Unterhaltung Sorge getragen, z. B. Karussell, Schießbude, Schiffschaukel u. s. w. Da der Eintritt zu dieser Veranstaltung vollständig frei ist, so dürfte auf einen guten Besuch seitens der Einwohnerschaft und titl. Vereine zu rechnen sein.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 4. Juli. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 112 Läufer Schweinen und 597 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 75 Läufer Schweine und 462 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 40—60 M., für das Paar Ferkelschweine 16—20 M. Geschäftsgang langsam.

Adler-Drogerie August Peter

Hauptstraße 16, Durlach, Telefon 176.
Erste Medizinal-Drogerie am Platz und beste Bezugsquelle für alle in die Drogenbranche einschläg. Drogen, Chemikalien u. Spezialitäten. Nur prima Waren. Niedrige Preise. Fachmännischer Rat bereitwilligst.

Stierkalt, Ferkel, ans Fressen gewöhnt, Nirschen, Johannisbeeren in jedem Quantum gibt ab
Großh. Landwirtschaftsschule Augustenberg.

Dünger-Versteigerung.

Montag den 6. Juli 1914, 8 Uhr vormittags, läßt die Bad. Train-Abteilung Nr. 14 mehrere Hufen Tagedünger meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern

Schwarze u. rote Johannisbeeren, sowie Stachelbeeren sind pfund- und zentnerweise abzugeben
Gröningerstraße 44.

Frühbirnen

ein Baum, in unmittelbarer Nähe der Stadt zu verkaufen. Näheres
Gröningerstraße 2, 3. St.

Euglische Enfettungsbeeren

(Boraniumbeeren)
Schtl. N. 3.—
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Saannenziege

zu verkaufen.
Pfinzstraße 90.

Fliegenfänger

seg. Fliegenjäger per Stück 2 S
alle anderen Sorten 3 Stück 10 S
Die besten, die existieren, laufen nicht ab, trocken nicht, sind mit Witterung versehen, mit langen Fangflächen und mit leichtester Art der Anbringung
per Stück 5 S.

Luger u. Filialen.

Luhns
Wasch-Extract mit Rotband
Salm-Terp-Kern-Seife
u. Luhtit-Seife
Abrador-Bimsstein-Seife 10 Pf
Luhns Seifen-Fabriken-Barmen

2 Wohnhäuser

in der Sophienstraße Nr. 5 und 7 mit Garten steht dem Verkaufe aus und werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben. Näheres
Sophienstraße 7 III.

Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntnis der Eltern gebracht, daß am Montag den 6. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, in der Friedrichsschule mit der gezeiglichen vorgeschriebenen schulärztlichen Untersuchung der Schüler begonnen wird. Zur Untersuchung gelangen am Montag die Knaben der Kl. Ia (Herr Höger) und der Ib (Herr Brauß), am Dienstag von 3 Uhr ab die Kl. Ic (Herr Beisel) und die Kl. Id (Frau Reichel).
Durlach den 4. Juli 1914.

Das Volksschulrektorat:

J. B.: D. Braun.

Wer befaßt sich mit der Lösung der Aufgabe:

Handelt die gemeinnützige Baugenossenschaft wirklich gemeinnützig, oder ist sie vom sozialen Standpunkte aus betrachtet ein ausgesprochenes Werk des egoistischen Großkapitalisten und als solches zu verwerfen?



Schafwolle

zum Spinnen, Färben und Zwirnen nimmt in kleinen und größeren Partien bei pünktlicher Besorgung an die
Wollspinnerei Weik in Liebenzell

Laufmädchen oder -Frau ehrlich und zuverlässig, per sofort gesucht.
H. Zaspel, Gröningerstr. 21.

Niederlage für den Verkauf v. **Fabrik-Neste** an zahlfah. Leute auf eig. Rechn. allerorts zu verg. Offerten an die Textilverwaren-Vertriebsgesellschaft, Straßburg i. E., Hohensohlestr. 24

Anfertigen v. Bauplänen
Vornahme v. Ausmaßen
Aufstellen v. Rechnungen
Auskunftserteilung in Bau Sachen
Beaufsichtigung von Bauarbeiten
übernimmt bei billigster Berechnung
Karl Rothweiler
Moltkestraße 13, 3. St.

Für sofort oder 15. Juli jüngeres **Mädchen** für den Haushalt gesucht.
Frau **Wagner**, Werberstr. 10, II.

Ein Mädchen, 14 Jahre alt, sucht Stelle (am liebsten zu Kindern) per sofort oder 15. Juli.
Spitalstraße 21.

Wegen Erkrankung des Mädchens **braves fleißiges Mädchen** auf sofort oder später gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Für guten kräftigen **Mittagstisch** werden 2 Herren gesucht.
Moltkestraße 6, 2. Et.

Gröningen. Wohnhaus mit 44 Ar Gelände, ist aus freier Hand zu verkaufen und wird zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben. Näheres
Durlach, Sophienstraße 7. III.

Veräumen Sie nicht, jetzt schon an die Bereitung Ihres Haus-trunkes zu denken und verwenden Sie dazu nur



Breisgauer Mostsaft.
Der selbe gibt ein gutes u. billiges Erfrischungsgetränk für Obstwein u. Most.
Gebr. Keller Nachf., Freiburg.
Adlerdrogerie August Peter, Durlach.
Consumverein Durlach.

Guterhaltener Herd billig zu verkaufen.
Wilhelmstraße 5, 3. St.

Gut möbl. heizb. Zimmer sofort oder später zu vermieten
Baselstr. 25, 2. St. I.

Möbliertes Zimmer an einen Arbeiter zu vermieten
Pfinzstraße 17, Laden.

Gut möbliertes Zimmer an bessern Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten
Palmaienstr. 2, 1. St.

Eine Schlafstelle ist an einen ordentlichen Arbeiter zu vermieten
Napfenstraße 11, 3. St.

Einmach-Zucker

100 Pfd. 20.75 M
Anseggbranntwein per Ltr. 75, 90 S und 1.10 M
Einmach-Essig per Ltr. 10 u. 25 S
Weders Weinessig — pasteurisiert — per Ltr. 30 S
Salicylpulver 3 Pak. 25 S
Salicylpapier 1 Rolle 18 S
Schwefel, Kork in allen Größen
Flaschenlad, frische Gewürze
Randiszucker per Pfd. 32 S

Luger und Filialen.

Achtung!
Stühle jeder Art werden gut und billig geflochten von
Frau **Katz**, vormals Flamm, Herrenstraße 25 I.
Abzugeben bei Frau **Siegler**, Wilhelmstraße 1 III.

Gestrickte Kleider
Strumpf- & Wollwaren
Tricotage & Schürze
B. Schweigardt (Strickerei)
DURLACH Adlerstr. 11

Scheiben-Schrotmühle,

sehr gut und leistungsfähig für Kraftbetrieb, bis Samstag noch im Betrieb zu besichtigen, wird billig abgegeben
K. Leussler, Durlach,
Maschinengeschäft.

Die Oelfarben aus der
Adler-Drogerie
trocknen schnell, kleben nicht, blättern nicht ab und streichen sich leicht.

A) Steinzeugplatten pp. arbeiten, B) Tischlerarbeiten, C) Anstreicherarbeiten für die Neubauten der Trainabtl. Nr. 14 in Durlach sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis zum Samstag, 11. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, postfrei an das Militär-Bauamt Karlsruhe, Karlstr. Nr. 21, einzusenden. Die Bedingungenunterlagen liegen im Militärneubaubüro Durlach, Moltkestraße 8, auf und können soweit Vorrat reicht, gegen postfreie Einsendung von A M 1.90, B 2.50, C 2.70 (keine Briefmarken) vom Militär-Bauamt Karlsruhe bezogen werden.

Militär-Bauamt Karlsruhe.

A) Schlosserarbeiten, B) Glaserarbeiten einschl. Beschlag für die Neubauten der Trainabtl. in Durlach sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis zum Samstag den 11. Juli, vormittags 11 1/2 Uhr, postfrei an das Militär-Bauamt Karlsruhe, Karlstr. Nr. 21, einzusenden. Die Bedingungenunterlagen liegen im Militär-Neubaubüro Durlach, Moltkestr. 8, auf und können, soweit Vorrat reicht, gegen postfreie Einsendung von je 3.10 M (keine Briefmarken) vom Militär-Bauamt Karlsruhe bezogen werden.

Militär-Bauamt Karlsruhe.

Grünwettersbach. Farren-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde versteigert am Donnerstag den 9. Juli ds. Jz., nachmittags 4 Uhr, einen fetten Rindsfarren gegen Barzahlung, wozu Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft im Hof des Farrenhalters.

Grünwettersbach, 3. Juli 1914.

Gemeinderat:

Rohrer, Bürgermstr.
Höger, Ratshr.

Aue. Zwangs-Versteigerung.

Montag den 6. d. Mts., vormittags 11 Uhr, werde ich in Aue — beim Rathaus — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

2 Schweine.

Durlach, 4. Juli 1914

Lair,

Gerichtsvollzieher.

Grözingen. Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 7. Juli 1914, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Grözingen am Rathaus gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Kuh und 1 Regulatour.

Durlach, 2. Juli 1914.

Eisengrein,

Gerichtsvollzieher.

Einfamilienhäuser.

Einige neuerbaute Villen in sehr schöner Lage am Fuße des Turmbergs preiswert zu verkaufen. 3 Min. elektr. Haltestelle.

Wilhelm Sackberger, Architekt, Durlach
Büro Schloßstraße 7, Tel. 20,
Wohnung Turmbergstr. 17, Tel. 155.

Einladung.

Die Stadtgemeinde Durlach veranstaltet am **Mittwoch den 8. Juli**, abends pünktlich 9 Uhr beginnend, in der „Festhalle“ dahier zur Feier des

Geburtstags Sr. Agl. Hoheit Großherzog Friedrich II.

ein Festbankett unter Mitwirkung des **Gesangvereins der Nähmaschinenbauer** und des **Turnerbundes Durlach** mit nachfolgendem Programm, wozu die titl. Behörden, Vereine, Bürger und Einwohner der Stadt ergebenst eingeladen werden.

Besondere Einladungen ergehen nicht.

Programm.

I. Teil.

1. a) **Großherzog Friedrich II.**, Marsch Friedemann.
- b) **Ouverture „Die schöne Galathea“**
2. **Begrüßung**
3. **Die Heimat** (Gesangverein Nähmaschinenbauer) Männerchor Fischer.
4. **Fantasie aus Freischütz** C. M. von Weber.
5. **Großherzogstoast**, anschließend allgemeiner Gesang: **Badische Volkshymne.**

— 10 Minuten Pause. —

II. Teil.

1. **Kavalier-Walzer** aus Polenblut Gilbert.
2. **Auf der Wacht** (Gesangverein Nähmaschinenbauer) Männerchor Kunze.
3. **Im Zeichen des Mars**, militär. Tongemälde Herold.
4. **Freiübungen** (Turnerbund).
5. **Tirol in Lied und Tanz** Fetras.
6. a) **Der Jäger aus Kurpfalz** (Lieder im Volkston) Ottegrafen.
- b) **Pappelmäntchen** (Gesangverein Nähmaschinenbauer) Wohlgenut.
7. **Reckturnen** (Turnerbund).
8. **Soldatenlied** mit Orchesterbegleitung unter Begleitung einer Pfeifermelodie aus dem 7jährigen Krieg Kremser.
9. **Walzer** aus Faust Gounod.
10. **Allgemeines Lied: „Deutschland über alles“**
11. **Altbadischer Signalmarsch** Liese.
12. **Mit Gott für König und Vaterland**, Marsch Blon.

Musik: Die vollständige Kapelle des Instrumental-Musikvereins (Feuerwehrkapelle).

Durlach den 3. Juli 1914.

Der Gemeinderat.

Einladung.

Bei der am 17., 18., 19. und 20. Juni ds. Jz. erfolgten Abstimmung der stimmberechtigten Gemeindeglieder über Freigabe der in der Druckvorlage vom 4. Juni ds. Jz. näher bezeichneten Umwandlungsstücke und Tausch gegen andere städt. Gelände haben von 892 Stimmberechtigten 512 abgestimmt; das sind keine zwei Drittel der stimmberechtigten Gemeindeglieder.

Es ist sonach bei dieser Abstimmung ein gültiger Beschluß nicht zustande gekommen und es soll deshalb nach Beschluß des Gemeinderats vom 6. Juni in Gemäßheit des § 118 Ziffer 3 der Gemeindeordnung eine zweite Abstimmung stattfinden.

Hierzu werden in den großen Rathaussaal geladen: die stimmberechtigten Bürger mit den Anfangsbuchstaben A, B, C, D, E, F und G auf.

Montag den 6. Juli ds. Jz., abends 8 Uhr;

diejenigen mit den Anfangsbuchstaben H, J und K auf

Dienstag den 7. Juli ds. Jz., abends 8 Uhr;

diejenigen mit den Anfangsbuchstaben L, M, N, O, P, Q und R auf

Freitag den 10. Juli ds. Jz., abends 8 Uhr;

diejenigen mit den Anfangsbuchstaben S, T, U, V, W und Z auf

Samstag den 11. Juli ds. Jz., abends 8 Uhr.

Bei dieser Abstimmung werden die nicht Erschienenen oder nicht Abstimmenden als dem Antrag des Gemeinderats zustimmend gezählt, worauf die stimmberechtigten Gemeindeglieder hiermit besonders hingewiesen werden.

Durlach den 24. Juni 1914.

Der Gemeinderat.

Fußballklub „Hertha 1909“ Karlsruhe.

Sonntag den 5. Juli, nachm. 4 Uhr beg.

Tanzausflug nach Durlach

(Gasthaus zum Lamm).

Freunde und Gönner obigen Vereins sind hiermit höflichst eingeladen und bitten um zahlreiche Beteiligung

Der Vorstand.

Wohnung von 2 Zimmern mit Mansarde auf 1. August zu vermieten

Aue, Waldhornstraße 74.

Königsstraße 4 sind zwei 2-Zimmerwohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen

Kronenstraße 5.

Anna Hammann

vorm. Karl Häfner

Korsetts

in reicher Auswahl, guter Ausführung und billige Preise.



BRENNABOR

Kinderwagen, Klappwagen, Leiterwagen, Kinderstühle, Reifestühle, Korbwaren jeder Art kaufen Sie zu horrend billigen Preisen bei

And. Jörg,

Karlsruhe, Amalienstraße 59, zwischen Hirsch- und Leopoldstraße, am Kaiserplatz. Katalog gratis u. franko.

Für jede Jahreszeit geeignet!



Sekel Bronte

gewonnen aus dem hochwerteten Parana-Tea (brasilianischer Tee)

Anregend, erquickend, naturrein, ohne Alkohol.

Eingeführt bei der Kaiserlichen Marine, Offizier-Kasinos, Sanatorien usw.

Kleines für jeden Haushalt und Familienstück

Zugelassen auf der Ausstellung für Gesundheitspflege Stuttgart (Mai-Oktober 1914).

Deutsche Malte-Industrie, G. m. b. H., Köstritz.

Simon Schen, Durlach,

Lammstraße 2, Tel. 235.

Wiederverkäufer gesucht.

Herde

guter Konstruktionen in schwarz, emailliert, und Kachelherde, auf Verlangen mit Gasanschluß, in großer Auswahl unter Garantie für gutes Funktionieren, sowie

Waschkessel in Kupfer u. Eisen samt Gestellen empfiehlt 61

August Bull, Mühlstraße 14.

Klavier-Unterricht

wird ert. unt. Garantie f. rasch. Fortschreiten auch an erw. Pers. geg. maß. Honorar

Karlsruhe, Steinstr. 6 III.

Wer übernimmt

den Verkauf fert. Manchester-Konfektion an Private gegen Rücknahme? Hohe Provision. Manufakturwaren-Versandgeschäft. A. Essers, M. Gladbach, Hardterbroicherstrasse 48

Wer Geld sucht,

Darlehen, Hypotheken etc., verlange meine vorschussfreie Offerte. (Rückporto). Peter Eyrich, Karlsruhe i. S., Grenzstr. 4.

Einige Herren

suchen sofort

guten Privatmittagstisch. Angebote unter Nr. 317 an die Expedition dieses Blattes.

Für Milch- u. Gemüsehändler **HAUS**, neu, hübsch, sehr gut rent., billig zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 298 an die Exped. d. Bl.

2 Simmentaler Zuchtfarren

(Gelbscheck), 14 und 15 Monate alt, zu verkaufen bei Christian Bender in Grödingen.

Johannis- u. Stachelbeeren hat abzugeben Julius Wagner zum Lamm, Berghausen.

Schöne Sauerkirschen

sind zu haben und werden Bestellungen entgegengenommen. Baseltorstraße 41 I.

Fahrrad, fast neu, zu verkaufen. Hauptstraße 24, 4. St. Einige Bentner



Keine Not im Haushalt

bei Bereitung eines gesunden Familiengetränks (Apfelmust-Ersatz) aus dem beliebten

Heinens Mostextrakt

Leichte Herstellung ca. 6 Apr. Lit.

Alleiniger Fabrikant Anton Heinen Pforzheim Niederlagen überall durch Plakate kenntlich.

Es ist da!

Das beliebte, von Hunderttausenden immer stürmisch begehrte **Favorit-Noden-Album** (nur 60 S.) Es enthält ebenso wie das Jugend-Noden-Album (60 S.) die entzückendsten Modelle. Erhältlich bei **H. Holsteman, Durlach, Hauptstraße 50.**

Guter Mittag- und Abendtisch von 50 S. an wird verabreicht **Restaurations Tannhäuser.**



Tel. Karlsruhe Nr. 2701.

Tel. Durlach Nr. 16.

Danksagung.



Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem herben Verluste unseres unvergesslichen Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Emil Karst

für die schönen Kranzspenden und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Dekan Meyer sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus.

Durlach den 4. Juli 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Magdalena Karst.
Emilie Karst.

Neu-Eröffnung!

Dem tit. Publikum von Durlach und Umg. mache ich hierdurch erg. Mitteilung, daß ich mit Heutigem

Hauptstraße 86

eine Lederhandlung, verbunden mit

Sohlen-Ausschnitt und Verkauf sämtlicher **Schuhmacher-Bedarfsartikel** eröffnet habe.

Ich werde bemüht bleiben, dem geehrten Publikum durch reelle und preiswerte Ware jederzeit Vorteile zu bieten.

Hochachtungsvoll

Ferd. Richheimer, Leder-Großhandlung

Ich habe mich bei dem Großh. Landgericht Karlsruhe als

Rechtsanwalt

niedergelassen.

Büro Kaiserstr. Nr. 177
Telephon Nr. 3030.

Dr. Karl Ettliger
Karlsruhe.

Auf Sonntag empfehle:

Neues Sauerkraut mit hausgemachten Bratwürsten und ladet zu zahlreichem Besuche höfl. ein
G. Bauer zum Kranz.

Lyra.

Den verehrt. Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Abfahrt nach Berghausen morgen Sonntag vormittag 8.59 Uhr erfolgt. Bei günstiger Witterung für die Fußgänger Zusammenkunft 8 Uhr am Schloßgarten.

Bereinsabzeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

Bürger-Leichentasse-Verein der Stadt Durlach.

Sonntag den 5. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, findet im Gasthaus zum Weinberg

Vorstandssitzung statt. Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vorstand

Katholischer Arbeiterverein Durlach.

Sonntag den 5. Juli findet unser

Familienausflug nach Stupferich in den Adler statt. Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

Sammlung 1/2 2 Uhr am Schloßgarten beim Amtsgericht.
Der Vorstand.

Großkopf'sche Tanzgesellschaft 1913-1914.

Wir beehren uns, unsere Damen und Herren, sowie die früheren Schülerinnen und Schüler zu dem am **Sonntag den 5. Juli 1914** nach Reichenbach, Gasthaus „zur Krone“, stattfindenden

Tanz-Ausflug ergebenst einzuladen.

Der Vorstand.
NB. Abmarsch präzise 1/2 2 Uhr vom Haupteingang des Schloßgartens. Anfang 4 Uhr nachm.

Lager sämtlicher Sorten Ober- u. Sohlenleder-Abfälle Rindleder für Sohlen, Flecke und Rahmen bei

Eugen Klemm, Pfinzstr. 90. am neuen Bahnhof

heil- und Tafelwasser in stets frischer Füllung. Adler-Drogerie Aug. Peter.

Eine Mansarden-Wohnung von 1 großen Zimmer und allem Zubehör sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Grienerstraße 2, 2. St.

Schöne geräumige 4-Zimmerwohnung im 2. St. mit Bad und 3-Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen

Weingarterstr. 22 I r.

Imberstraße 1. 1. Stock, ist eine Ein-Zimmerwohnung, Imberstraße 4, 3. Stock, eine Zwei-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Gartenstraße 13, 2. St.

Wohnung zu vermieten!

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung ist auf 1. August wegen Wegzug zu vermieten. Schönste Lage hier.

Moltkestraße 6, 2. St.

Sehr schöne 3-Zimmerwohnung, im 2. Stock mit Küche, Keller und Speicher (Gas), sowie eine schöne helle Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Amalienstraße 24, 1. St.

Wohnungen.

Laden mit 3-Zimmerwohnung und eine 2-Zimmerwohnung sind sofort und eine 2- und 3-Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen

Hilfsfeldstraße 12 I.

4-Zimmerwohnung, der ganze 3. Stock, mit allem Zubehör ist wegen Wegzugs sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten

Pfinzstraße 44.

Schöne freundl. 2-Zimmer-Mansardenwohnung mit allem Zubehör per sofort oder 1. Oktober zu vermieten.

H. Zappel, Gröningerstr. 21.

Schöne 4-Zimmerwohnung, parterre, mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten

Airchstraße 1.

Schöne 1-Zimmerwohnung samt Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten

Hauptstr. 15, Hinterhaus.

Zwei Mansardenwohnungen mit je 2 Zimmern und Küche auf sofort oder später zu vermieten.

Frau Dill Wtb. 3 Waldhorn, Hinterhaus.

Eine größere 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher, Schweinestall, Dingplatz und Holzspeicher ist auf 1. Oktober zu vermieten u

Aue, Lindenstraße 27.

Drei-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres

Weingarterstr. 13, 2. St.

Fremdliche 2-Zimmerwohnung, Küche, Keller u. Speicher, event. etwas Hof, Schweinestall u. sonst genügend Platz inmitten der Stadt wird auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Auskunft wird erteilt

Kelterstr. 4, 2. Stock.

Schöne 1-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten

Jägerstraße 13.

Mein Laden samt Wohnung in der Bäderstraße und ein Zimmer samt Zubehör sogleich zu vermieten

H. Kleiber, Bäderstr.

Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl., elektrisch Licht und Bad, sofort zu vermieten

Hauptstraße 81, 3. Tr.

Prima Ruhr-Nusskohlen

zu den billigsten Sommerpreisen, sowie alle andern Sorten empfiehlt

Bertenstr. 16 Jos. Baumgärtner Telefon 119

Kohlen-, Holz- und Brikett-Handlung. Bestellungen von der Oststadt werden entgegengenommen im Friseurgeschäft **W. Bohner**, Weingarterstraße.

Abteilung II: Alle Sorten **Limonade, Sodawasser u. Kohlensäure, Eyach-Sprudel.**

Mit der Veröffentlichung einiger bisher unbekannter

Briefe Friedrichs des Großen

die sich in privatem Besitze befinden, beginnt soeben

„Die Gartenlaube“

Nummer 28 bringt die übersichtliche Einleitung, in den nächsten Nummern folgt die Wiedergabe der kostbaren Dokumente mit Übersetzung und Kommentar von Otto Kolshorn.

Die Gartenlaube ist in allen Buchhandlungen und sämtlichen Geschäftsstellen von August Scherl G. m. b. H. erhältlich.

Keine Räude, keine Flöhe aufkommen lassen, sie sind der Ruin des Hundes. Desteres Waschen mit „Junka“ Toilette-Seife für Hunde genügt, um das Tier rein zu halten. Per Stück 50 $\frac{1}{2}$, zu haben in der **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Ausschneiden! Aufbewahren!

Unterzeichneter empfiehlt sich im

Reparieren von Aluminiumgegenständen aller Art, sowie im

Schweißen und Löten aller andern Metalle.

Hochachtungsvoll

August Pfaff, Pfinzstr. 33

GROSSE-Modenwelt

Tonangebend! Unerreicht! Riesen-Schnittbogen. Abonnem. bei allen Postanstalt. u. Buchhandl. Farbenprächtige Colorits. Gratis-Probenummern bei John Henry Schwerin, Berlin W.

Achten Sie genau auf Titel-

Julius Icken

Dampfwasch- und Wäsche-Verleihanstalt **Bulach b. Karlsruhe** — Tel. 702.

Auf Veranlassung mehrerer dortiger Kunden kommt mein **Fuhrwerk wöchentlich nach Durlach** und bitte ich die v.r. hrl. G. wohnsch. um gef. allg. Zuweisung von Aufträgen.

Annahmestelle Durlach: Seilerstr. Dreher, Kronenstr. 8.

Karlsruher Allee 9, 2. St. eine sehr geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad sofort oder später

Auerstr. 3, parterre 2 Zimmer u. Küche per 1. Okt.

Auerstr. 9, 3. St. eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. per 1. Oktober zu vermieten.

K. W. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstr. 69 — Tel. 1752.

Pfinzstraße 35 habe ich auf 1. Oktober sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten.

Gustav Petry, Pfinzstraße 28.

Moderne 6-Zimmerwohnung mit Centralheizung und sämtlichem Zubehör auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres Exp. d. Bl.

2-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort oder 1. Oktober zu vermieten **Lammstraße 43.**

Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Keller, Speicher, sowie Anteil an der Waschküche, auf 1. Okt. zu vermieten **Pfinzstr. 79.**

Eine Drei-Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit allem Zubehör ist auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Pfinzstraße 49, Büro.**

Eine kleinere Mansardenwohnung ist an kleine Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres **Spitalstraße 6.**

Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten **Bäderstr. 5, 2. St. rechts.**

4-Zimmerwohnung mit Bad mit oder ohne Mansarde auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Sophienstraße 3, part.**

Schöne 2-Zimmer-Wohnung im 3. Stock samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten **Aue, Gartenstraße 1.**

Geräumige 2-Zimmerwohnung samt Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. **Albert Noos, Sophienstr. 12.**

Noosstraße 2 (Neubau) ist eine große 3-Zimmerwohnung mit Bad und allem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen **Weingarterstraße 1 II.**

Wegzugehalber ist eine schöne Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer mit Alkov, Küche, Keller und Speicher, auf 1. August oder 1. Oktober zu vermieten **Jägerstraße 52.**

Eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Mansardenzimmer und allem Zubehör Ecke Auer- und Wilhelmstraße 11, 2. Stock, ist auf 1. Okt. an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen bei **Joh. Wied.**

Schöne, geräumige 4-Zimmerwohnung mit Balkon auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen **Grienerstraße 1.**

Wohnung zu vermieten. Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Sophienstraße 7 III.**

Zwei-Zimmerwohnung im 2. St. im Gartenhaus auf 1. Oktober zu vermieten **Pfinzstraße 90.**

Montag den 6. Juli 1914

Schluss

meines

Inventur-Räumungsverkaufs

Beachten Sie gefl. Schaufenster und Preise!

August Schindel jr., Hauptstr. 88.

Größtes und ältestes Geschäft am Platze!

Heidelbeerwein

ist ein gesundes, wirklich vorzüglich schmeckendes, natürliches Getränk. Ein Paket gedörrte Heidelbeeren mit den nötigen Zutaten kostet Mk. 5.50 franko und reicht zur Herstellung von 100 Ltr. Das Liter stellt sich ca. 9 bis 10 Pfg. Gebrauchs-Anweisung liegt jedem Paket bei. Viele Anerkennungen.

Robert Ruf, Ettlingen
(Baden).

Bergschingen (Amt Waldshut), 1. 3. 14. Erjuche um Ueberfendung von zwei Paketen gedörrte Heidelbeeren. Ich bezog im November v. J. ein Paket von Ihnen und bin mit dem hergestellten Weine sehr zufrieden um

(gez.) Fr. B., Bärgermstr.

Chauschaus, 11. April 1914.

Bitte senden Sie sofort zu 100 Ltr. Heidelbeerwein, mit erster Sendung sehr zufrieden.

(gez.) G. Bestwanger.

Murg am 17. April

Nachdem die von Ihnen bezogenen Heidelbeeren nebst Zutaten befriedigt haben und das Getränk wirklich angenehm ist, so wünsche ich sofort das doppelte Quantum

(gez.) Adolf Dittlein

Niederlagen: Aug. Peter, Adler-Drogerie, Durlach; Martin Dehm, Wöschbach; K. Fr. Müller, Auerbach; Käfer Schöpfle, Langensteinbach; Käfer Badenheimer, Weingarten; Käfer Jung Königsbach.

NACH PROFESSOR GRAHAM:

**AMBROSIA
BROD u. CAKES**
GERICKE-POTSDAM

Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.
Echt balt!

Oskar Gorenflo, Hoflieferant.

Ein Kasten zur Aufbewahrung von Gläsern eingedunsteter Früchte, nebst Gläsern und Eindunst-Apparat, alles in bestem Zustand, zu verkaufen. Näheres Sophienstr. 7, 3. St.

Johannis- u. Stachelbeeren
erstklassige Ware; Bestellungen nimmt entgegen
Hauptl. Kasper, Ettlingerstr.

Eine kleine Beerenpresse und Mühle billig zu verkaufen. Adr. an die Expedition dieses Blattes.

Kirschen

kauft man so billig als möglich, legt solche in **Rex Einmach-Gläser**, übergießt sie mit einer Zuckersolung und stellt dieselben in einem **Rex Einkoch-Apparat** 15 Minuten lang auf den Herd und man hat die beste, schmackhafteste Haushalt-Konserve, an Güte und Wohlgeschmack unübertroffen. Alle Sorten Früchte und Gemüse erhält man mit dem Rex Einkoch-Apparat auf gleich gute Weise. Alleinverkauf bei der **Eisenwaren und Haushaltsartikel G. m. b. H.**
Hauptstraße 48.

Germania in Stettin

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Sicherheitsfonds 406,000,000 Mark.

Versicherungsbestand

930,000,000 Mark.

Dividende an die Versicherten in 1914/15 bis zu 93% der vollen Prämie.

Geschäftsweige:

Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer-, Leibrenten-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Zu weiteren Auskünften sind gerne bereit:

Inspektor Kille und Bezirks-Beizeher Philipp Fischer
beide zur „Stadt Durlach“, Alrathstraße, Telephon 159.

Die beliebtesten deutschen Tischweine

in Literflaschen
der Weingroßhandlung **F. Bausback, Karlsruhe**,
sind zu Originalpreisen bei

Oskar Gorenflo, Hoflieferant,

zu haben. — Einige der begehrtesten Weinorten:

Deutscher Tischwein Literfl.	0.80	Roter Tischwein Literfl.	0.90
Burrweiler	0.90	" Pfalzwein	1.00
Markgräfler	0.95	" Rheinwein	1.10
" Müllheimer	1.00		
Hambacher	1.00		

Flaschenpfand 15 Pfg. per Literflasche

Heinen's Mostansatz

ist der beste und Sie sparen Geld!

Mit einem Paket, das Sie nur 4 M kostet, hierzu noch 23 Pfund Kristallzucker à 21 S verwenden,

150 Ltr.

weinähnlichen Most und stellt sich das Liter auf nicht ganz

6 Pfg.

Corinthenwein

bereiten Sie aus **100 g la. Corinthen** ca. 250 Ltr.

100 g je nach Qualität 25 u. 27 S, das Liter stellt sich auf ca.

10—11 Pfg.

Luger u. Filialen.

Ein Herbstzuber

zu verkaufen

Jägerstraße 18.

Eisernes Kinderbett,

wenig gebraucht, zu verkaufen

Palmaienstraße 2, 1. St.

Gelegenheitskonj für Brantente!

2 Paar engl. Bettstellen mit Patentrösten, Bolster und steiligen Matratzen, Schlafzimmer-Einrichtung, hell eichen lackiert, für 220 Mk., sowie Divans werden billig abgegeben bei **Eugen Klemm, Pfinzstr. 90.**

Prästal

bestes Beifutter für Kaninchen, per Originalpaket M 0.90,

Plurat

altbewährtes Legemittel für Hühner und Enten, per Originalpaket M 0.85

echt zu haben bei

Rudolf Neumayer

Amalienstraße 20.

Grözingen.

Ein Wohnhaus

mit Garten an der Kaiserstraße ist um billigen Preis zu verkaufen.

Näheres zu erfragen

Durlach, Sophienstr. 7 III.

Das Beste für die Augen

bestes Stärkungs- und Erfrischungsmittel für schwache entzündete Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte, ärztlich empfohlene

Kölnische Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn. Lieferant fürstlicher Häuser, Ehren Diplom. Feinstes Aroma, billigstes Parfüm.

In Flaschen à 45 und 80 Pfg. Alleinverkauf für Durlach bei Cour. Pöhler Wtw.

Voranschläge Bitterung am 5. Juli Unbeständig, zunächst noch zeitweilige Regen, mäßig kühl.

95 Pfennig - Tage

**Grösste und preiswürdigste
Veranstaltung dieser Saison!**

Jedes Angebot ist eine Kaufgelegenheit! — Beachten Sie bitte meine Sonderauslagen!

Schürzen

unter Tagespreis

- 2 farbige Zierschürzen
- 1 " Damenhausschürze mit Volant
- 1 " Blusenschürze
- 1 " Reformschürze
- 1 schwarze Lustre - Bundschürze
- 1 weisse Ziertägerschürze
- 1 farbige Satin - Tändelschürze mit Träger
- 1 weisse Stickerei - Kinderschürze
- 1 farbige Kinderschürze
- 1 Russenkittel, Grösse 45
- 2 Knabenschürzen

Modewaren

- 2 Blusenkragen, Spachtel oder Piqué
- 1 eleganter Blusenkragen
- 1 Batist - Garnitur mit Spitzen
- 1 Matrosenkragen
- 2 Damengürtel
- 1 Stickereihäubchen
- 1 Südwestler
- 1 Handtasche

Kurzwaren

enorm billig

- 6 Paar Armblätter
- 24 Dutzend Druckknöpfe
- 2x10 m Barmer Feston, weiss
- 12 Dutzend Perlmutterknöpfe
- 2 Paar Strumpfhalter
- 12 m Wäschebindeband, halbseide
- 24 Garnit. Wäschebandschliessen, weiss Celluloid
- 3x10 m Wäschebesätze, weiss und farbig
- 20 m Zwirnschlingen und 10 m Barmer Feston
- 1/2 Pfund schwarze Wolle
- 1 Frisierkamm und 1 Zahnbürste

Der Preis für jeden einzelnen
hier angeführten Artikel ist

95 Pfg.

1 grosser Posten
1a. Frottierhandtücher 1 Stck. **95**,-

1 grosser Posten
Taschentücher mit Handstickerei 3 Stck. **95**,-

Enorm billige Wäsche

Damenwäsche

- 1 Damenhemd
- 1 Damenbeinkleid
- 1 Nachtjacke
- 4 Korsettschoner
- 1 Stickerei-Untertaille

Erstlingswäsche

- 5 Erstlingshemdchen
- 6 Nabelbinden
- 5 gestrickte Jäckchen
- 3 hygienische Windeln
- 3 Stickerei-Lätzchen
- 1 Einschlagdecke, weiss
- 1 Moltonunterlage mit 2 Hemdchen und 2 Nabelbinden
- 1 Einschlagdecke mit 1 Unterlage und 2 Lätzchen
- 1 Laufröckchen
- 1 Paar Lederschuhe

Verschiedenes

- 1 Kopfkissenbezug, festoniert
- 1 Kopfkissenbezug mit Klöppel-Einsätzen
- 6 Gläsertücher
- 6 Ledertücher, imitiert
- 1 farbige Tischdecke

- 1 weisse Damenbluse
- 1 farbige Damenbluse
- 1 Waschunterrock
- 1 Mieder - Korsett
Weite 50—68
- 1 Drell - Korsett
Weite 52—64

Wäsche - Stickereien und Klöppelspitzen

- 2 Stck Schweizer Stickerei, à 4,10 m
- 4,10 m extra breite Stickerei
- 4,50 m Ja. Madapolam-Doppel-Feston
- 1 m Stickerei-Volant ca. 55 cm br. für Kinderkleider
- 10 m leinene Klöppel-Einsätze
- 5 m leinene Klöppel-Einsätze oder Spitzen, 5 cm breit
- 3 m leinene Klöppel-Einsätze oder Spitzen, 6—7 cm breit
- 3 m Handklöppelspitzen, 4—5 cm br

- 3 Paar Handschuhe, sortiert
- 2 Paar Damenstrümpfe
- 1 Paar 1a. Flor-Strümpfe
- 3 Paar Kinderstrümpfe
Grösse 1—4
- 2 Paar Kinderstrümpfe
Grösse 5—8

Herren - Artikel

- 3 Stehkragen, lein. 4fach
- 2 Stehumlegkragen, amerik. Fass
- 2 Serviteur
- 2 Paar Manschetten
- 3 Paar Socken
- 2 Paar Hosenträger
- 2 elegante Selbstbinder
- 3 Krawatten f. Steh- u Umlegkr.

Handarbeiten

- 1 Ueberhandtuch, gezeichnet
- 1 5teil Waschtischgarn., gez.
- 1: 75/125 Bettwandschoner, gez.
- 2 Nachttischdecken, gezeichnet
- 1 Kissen, gezeichnet
- 1 Tülldecke mit 2 Schoner
- 1 Tülläufer
- 1 Wäschebeutel, gezeichnet

Paul Burchard

**Durlach
Hauptstr. 56a.**